



Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften  
Association des sociétés anonymes privées  
The Swiss Association of Privately Held Companies

Basel, 15. November 2010 PAZ/ak

## MEDIENMITTEILUNG

### **Aufruf: NEIN zur SP-Steuerinitiative!**

Die "SP-Steurgerechtigkeits-Initiative" mit ihrer verführerischer Bezeichnung, die am 28. November 2010 vors Volk kommt, ist aus Sicht der KMU und Familienunternehmen untauglich und unredlich, weil sie ebenfalls Arbeitsplätze in kleinen und mittleren Betrieben unmittelbar gefährden wird und durch absehbare, unnötige und breite Steuererhöhungen die Konkurrenzfähigkeit der schweizerischen KMU direkt gefährdet. In 16 Kantonen müssten zwingend die Steuergesetze nach oben angepasst werden. Dadurch werden mit Sicherheit nicht nur die durch die SP-Initianten angepeilten hohen Einkommen und Vermögen betroffen, sondern durch lineare Steuererhöhungen (Steuerkurve) wird auch der Mittelstand tangiert und steuerlich zusätzlich belastet. Zudem ist klar, dass beim Wegzug von grossen Steuerzahlern in den betroffenen Gemeinden die übrigen Steuerzahler für deren Steuerausfälle aufkommen müssen. Dazu gehören natürliche Personen und selbstverständlich auch Unternehmen! Die sozialistische Initiative ist deshalb für alle schädlich, da sie zudem die Steuerhoheit der Gemeinden und Kantone beschneidet. Also auch ein Angriff auf den Steuerföderalismus! Deshalb: NEIN zur SP-Steuerinitiative!

## VEREINIGUNG DER PRIVATEN AKTIENGESELLSCHAFTEN

Vorstand und Geschäftsstelle:

Thomas Staehelin, Präsident, Basel, Frédéric Bonhôte, Riehen, Erika Forster-Vannini, Ständerätin, St. Gallen, Markus Hutter, Nationalrat, Winterthur, Adriano Imfeld, Sarnen, Marc Jaquet, Basel, Robert Kessler, Zürich, Franco Knie, Rapperswil, Helen Leumann-Würsch, Ständerätin, Sempach-Station, Urs Rickenbacher, Langenthal, Jean-François Rime, Nationalrat, Bulle, Christophe Sarasin, Basel, Peter Andreas Zahn, Basel.

Rückfragen:

Peter Andreas Zahn, Geschäftsführer Tel. 061 278 99 55